ROMI-INTELLIGENCE
JOURNAL
LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG

UPDATE ZUR SONDERAUSGABE

31. OKTOBER 2026

HAMBURG UND DIE BUNDESWEITEN GEN-Z-PROTESTE

Zwei Züge, eine Nacht

Was sich seit Mittwoch geändert hat, wo die Hamburger Aufzüge entlangführen – und wie wahrscheinlich jedes einzelne Ereignis am Samstag ist.

HAMBURG IM DETAIL

Zwei Aufzüge, ein Feiertag, eine Halloween-Nacht: Strecken, Zeiten, Akteure.

DIE PROGNOSE

Zweiundzwanzig Ereignisse mit Wahrscheinlichkeit und Herleitung.

FÜR UNTERNEHMEN

Kipppunkte erkennen und die nächsten 48 Stunden nach R-O-M-I.

MAXIMILIAN MITERA · ROMI-METHODE®

STAND DER RECHERCHE: 30. OKTOBER 2026, VORMITTAGS

LEITARTIKEL

Am Samstag zählt die Uhrzeit

Seit Mittwoch ist es leiser geworden – und genauer. Für Hamburg heißt das: Der Nachmittag dürfte friedlich bleiben. Entscheidend wird, was nach Einbruch der Dunkelheit passiert.

Vor zwei Tagen habe ich geschrieben: Lautstärke ist kein Lagebild. Seitdem hat sich die Lage nicht verschärft, aber sie ist schärfer geworden, im Sinne von genauer. Die Online-Zusagen stagnieren bei rund 146.000. Die Polizei in Hamburg und München und der hessische Innenminister erwarten weitgehend friedliche Verläufe, Berlin und Sachsen sehen keine Anzeichen für abgesprochene Plünderungen oder französische Verhältnisse, und das Bundesinnenministerium kennt keine konkreten Gewaltaufrufe. Zugleich wissen wir jetzt, dass der 24. Oktober in Frankreich deutlich schwerer war als zunächst gemeldet: 267 verletzte Einsatzkräfte statt 53.

Hamburg zeigt im Kleinen, worauf es am Samstag ankommt. Um 14 Uhr startet am Jungfernstieg ein Aufzug gegen die Wehrpflicht, dem sich die Gen-Z-Mobilisierung anschließt. Er zieht an überwiegend geschlossenen Läden vorbei, denn der Reformationstag ist in Hamburg Feiertag, und endet gegen 18 Uhr in St. Georg. Genau dann startet rund zweieinhalb Kilometer entfernt der zweite Aufzug, eine feministische Halloween-Demo. Sie führt bei völliger Dunkelheit durch St. Pauli und biegt rund 200 Meter nördlich der Reeperbahn in die Große Freiheit ein. Zwei Züge, ein Feiertag, eine Nacht.

Dazu kommt ein Detail, das in vielen Vorberichten fehlt: Zum Start am Jungfernstieg ruft auch eine Gruppe auf, die der Hamburger Verfassungsschutz als Teilstruktur des gewaltorientierten Roten Aufbau einstuft. Das macht aus einer Schülerdemo keinen Krawall. Es gehört aber in jedes ehrliche Lagebild.

Ich habe diese Ausgabe deshalb anders gebaut als die letzte. Sie finden für jedes einzelne Ereignis eine Wahrscheinlichkeit und daneben, woraus sie sich ergibt. Wer am Samstag Verantwortung trägt, braucht keine Schlagzeile, sondern eine Entscheidungsgrundlage: Was ist fast sicher, was ist möglich, was ist unwahrscheinlich, aber teuer?

Die Kurzfassung für Hamburg: Behinderungen sind sicher, Pyrotechnik und einzelne Festnahmen wahrscheinlich, Plünderungen sehr unwahrscheinlich. Die kritische Zeit liegt zwischen 18 Uhr und Mitternacht, nicht am Jungfernstieg, sondern auf dem Weg nach St. Pauli und in den Stadtteilen, in denen es an Halloween 2021 bis 2023 geknallt hat.

Maximilian Mitera

„Wer am Samstag Verantwortung trägt, braucht keine Schlagzeile,
sondern eine Entscheidungsgrundlage.“

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick 3
Was sich seit Mittwoch geändert hat 4
Hamburg: Lagekarte und Strecken 5
Hamburg: Zeitstrahl und sieben Orte 6
Hamburg: Wer aufruft – und wer wie eingestuft ist 7
Hamburg: Was die Stadt aus Erfahrung weiß 8
Bund: Zusagen, Anmeldungen, Stimmen 9
Frankreich, Europa und der Wehrdienst in Zahlen 10
Methode: Wie die Wahrscheinlichkeiten entstehen 11
Prognose Hamburg: zwölf Ereignisse 12
Prognose Bund: Ereignisse und Szenarien 13
Kipppunkte und Frühwarnzeichen 14
Die nächsten 48 Stunden nach R-O-M-I 15
Für Ihre Organisation 16
Faktencheck und Quellen 17

DIE AUSGABE VOM 28. OKTOBER

„Lautstärke ist kein Lagebild“ mit Netzwerken im Hintergrund, Stresstest, Krawallnacht-Vergleich, Recht und Versicherung bleibt gültig und steht weiter kostenlos auf romi-methode.de. Dieses Update ergänzt sie.

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Friedlicher Nachmittag, offener Abend

KERNBEWERTUNG

Am Samstag ist in rund 30 Städten mit Kundgebungen zu rechnen, die meisten ab 14 Uhr. Die Behörden rechnen überwiegend mit friedlichen Verläufen; konkrete Gewaltaufrufe oder Tatplanungen sind dem Bundesinnenministerium nicht bekannt, Teile der linksextremistischen Szene und vereinzelt auslandsbezogene extremistische Gruppen mobilisieren aber mit. In Hamburg sind zwei Aufzüge angemeldet, bis zu 2.000 Teilnehmende am Nachmittag und 300 am Abend, an einem Feiertag und in der Halloween-Nacht. Das Risiko liegt nicht im Hauptzug, sondern am Abend: in der Übergangsstunde um 18 Uhr, im Abendzug durch St. Pauli und in den bekannten Halloween-Brennpunkten der Stadtteile.

EINSCHÄTZUNG Einschätzung des Autors auf Grundlage von Behördenaussagen und Berichten vom 27. bis 30.10.2026

rund 30
Städte mit angekündigten Kundgebungen (dpa, Initiative, 29./30.10.)

146.000
Online-Zusagen bundesweit, seit Mittwoch ohne Zuwachs

2.300
angemeldete Teilnehmende in Hamburg: 2.000 am Nachmittag, 300 am Abend

16:49
Sonnenuntergang in Hamburg; der Abendzug läuft komplett im Dunkeln

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · HAMBURG

Die ROMI-Methode unterscheidet vier Gefahrenphasen. Die große Mehrheit der Teilnehmenden ist in keiner davon; sie demonstriert für Anliegen. Am Rand ist Phase 2 belegt: Eine Gruppe, die zum Start aufruft, stellt Blockaden, Pyrotechnik und Farbe in eigenen Berichten positiv dar. Planung und Vorbereitung von Gewalt für Samstag sind nicht belegt.

1 · Schwarz-Weiß-Denken	**2 · Gewalt als Option – am Rand belegt**	3 · Planung – nicht belegt	4 · Tatphase

EINSCHÄTZUNG Zuordnung durch den Autor. Grundlage: Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025; Eigenbeiträge der Gruppe vom 15., 17. und 26.10.2026; Polizei Hamburg 29.10.2026.

AMPEL NACH RÄUMEN UND ZEITEN · HAMBURG

🟢	**Innenstadt, Mönckebergstraße** 14–16 Uhr	Läden wegen Feiertag überwiegend zu, starke Polizeipräsenz, Tageslicht.
🟡	**Hauptbahnhof, Steindamm, St. Georg** 16–18 Uhr	Dunkel ab 16:49 Uhr, Hotels, Gastronomie, Bahnhof; Klinik am Endpunkt.
🟡	**Neustadt, Karolinenviertel** 18–20 Uhr	Start des Abendzugs, zeitgleich Ende des Nachmittagszugs.
🔴	**St. Pauli, Große Freiheit, Kiez** 20 Uhr bis in die Nacht	Abendzug, Halloween-Partys, Alkohol, Dunkelheit: Risiken verdichten sich.
🟡	**Harburg, Wilhelmsburg, Billstedt, Steilshoop** Halloween-Nacht	Polizeiliche Schwerpunkte; Ausschreitungen 2021 bis 2023 vor allem in Harburg.
🟢	**Sonntag, 1. November** ganztags	Kein Aufzug gelistet; Fußball am Millerntor, Sperrung Jungfernstieg.

🟢 unauffällig 🟡 erhöhte Aufmerksamkeit 🔴 Verdichtung von Risiken, nicht Gewissheit von Gewalt.
EINSCHÄTZUNG

DIE PROGNOSE IN KÜRZE

97 %
Sperrungen und Behinderungen in der Hamburger Innenstadt

60 %
Pyrotechnik bei einem der beiden Hamburger Aufzüge

20 %
verletzte Einsatzkräfte bei den Hamburger Aufzügen

3 %
Plünderung eines Geschäfts in Hamburg

15 %
Muster der Krawallnacht in mindestens einer deutschen Stadt

Alle Werte: Einschätzung des Autors, Herleitung auf den Seiten 11 bis 13. **EINSCHÄTZUNG**

UPDATE

Was sich seit Mittwoch geändert hat

Vierzehn Punkte, in denen sich das Bild zwischen dem 28. Oktober abends und dem 30. Oktober morgens verändert, präzisiert oder korrigiert hat.

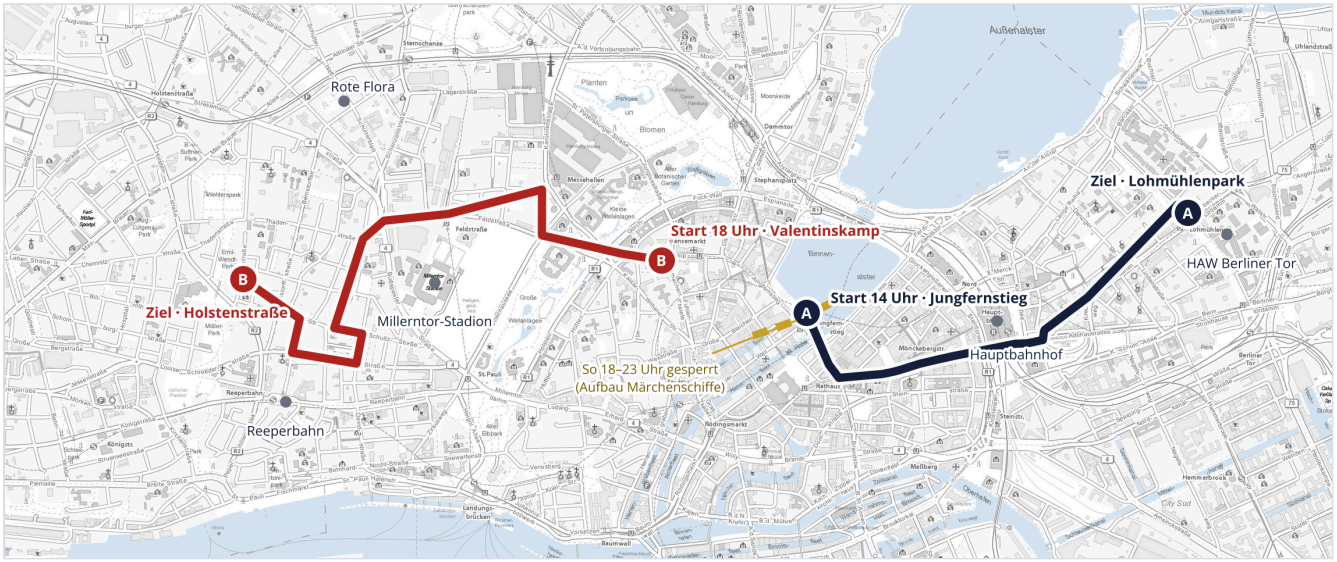
THEMA	STAND 28.10.	STAND 30.10.	BEDEUTUNG
Städte	„rund 24“, je nach Quelle 21 bis 32	Initiative laut dpa: 32 Städte; dpa selbst: „knapp 30“ bis „mehr als 30“; eine Liste mit 32 Orten ist nicht veröffentlicht	**Breiter, nicht größer**
Online-Zusagen	rund 146.000	rund 146.000 (sda/dpa, 29.10. abends)	**Kein Schub in 48 Stunden**
Hamburg, Nachmittag	Keine eigene Gen-Z-Anmeldung; Aufzug gegen die Wehrpflicht, 1.000–2.000	Polizei (29.10., tagsüber): keine eigene Gen-Z-Versammlung, Anschluss erwartet. NDR (29.10., 19:59 Uhr): Titel „Gegen Wehrpflicht – GenZ regelt“, die Anmelder haben sich zusammengeschlossen (vom Autor nicht selbst eingesehen)	**Ein gemeinsamer Zug**
Hamburg, Abend	–	Zweiter Aufzug 18–21 Uhr, „Feministisches Gruselkabinett“, 300 Teilnehmende, durch St. Pauli und die Große Freiheit	**Abendlage auf dem Kiez**
Hamburg, Aufrufe	Online-Aufrufe zu Plünderungen gemeldet, Urheber ungeklärt	Zusätzlich: Aufruf „14 Uhr Jungfernstieg“ des Offenen Antifaschistischen Treffens, laut Verfassungsschutz Teilstruktur des gewaltorientierten Roten Aufbau	**Gewaltorientierter Rand am Start, kein Tatplan**
Hamburg, Polizei	„mehrere Hundertschaften“	Mehrere Hundertschaften und Drohnen; Halloween-Schwerpunkte Harburg, Wilhelmsburg, Billstedt, Steilshoop; Präventionsgespräche in Schulen, Jugendtreffs und Moscheegemeinden	**Zwei Lagen parallel**
Köln	15.000 laut Anmelder, Heumarkt	Online rund 13.000; Verlegung ans Konrad-Adenauer-Ufer wegen der Größe	**Größte Einzellage**
Frankfurt	11.500 laut Veranstaltern	Zwei Aufzüge ab Weseler Werft bis etwa 19 Uhr; Polizei erwartet rund 2.000; Verbot von Pyrotechnik, Glas und Alkohol; laut Innenminister rund 80 mutmaßliche Linksextremisten	**Kleiner als angekündigt**
Berlin	10.000; 1.500 Polizeikräfte	13 Versammlungen; Abendaufzug 17:30 Uhr ab Rosenthaler Platz, Veranstalter laut Polizei aus dem linken Spektrum, Teilnehmende aus der propalästinensischen Szene erwartet; keine Hinweise auf abgesprochene Plünderungen	**Risiko am Abend**
Bund	Bundesamt für Verfassungsschutz: Teile der linksextremistischen Szene greifen Aufrufe auf	Bundesinnenministerium (29.10.): keine konkreten Gewaltaufrufe, keine weitergehenden Erkenntnisse zu geplanten Ausschreitungen; Teile der linksextremistischen Szene und vereinzelt auslandsbezogene Gruppen beteiligen sich an der Mobilisierung	**Lage stabil**
Frankreich, 24.10.	53 verletzte Einsatzkräfte (vorläufige Bilanz)	**Korrektur:** 267 verletzte Polizisten und Gendarmen, 150 verletzte Demonstrierende, 1.435 Festnahmen (Innenminister Nuñez, 26.10.)	**Weniger ruhig als gemeldet**
Frankreich, 31.10.	–	„Acte III“: über 400 Kundgebungen angekündigt, Schülerorganisationen rufen auf; Innenminister kündigt ein „extrem robustes“ Aufgebot an	**Bilder aus Frankreich am Samstag**
Pyrotechnik	–	Hamburg: 100 kg illegale Pyrotechnik bei einem 19-Jährigen sichergestellt, kein Bezug zu den Protesten genannt; Berlin: Pyrotechnik beschlagnahmt	**Pyrotechnik ist im Umlauf**
Wetter	–	Hamburg trocken, um 11 °C; bundesweit trocken bis neblig, abends 5–9 °C	**Bremst nicht**

Quellen: Polizei Hamburg, Pressemitteilungen 261029-2 und 261029-4 (29.10.); hamburg.de, amtliche Verkehrsmeldungen (abgerufen 30.10.); NDR, 29.10.2026, 19:59 Uhr (vom Autor nicht selbst eingesehen, nicht unabhängig bestätigt); t-online Hamburg, MOPO, taz, Radio Hamburg/dpa (28./29.10.); Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025; dpa über Handelsblatt und WirtschaftsWoche (29.10.); sda/dpa über watson.ch (29.10.); hessenschau (28./29.10.); Tagesspiegel/dpa (28./29.10.); t-online Köln (29.10.); LCP und APA (26.10.); Sud Radio (26.10.); wetterdienst.de und Abendzeitung (29./30.10.).

HAMBURG · LAGEKARTE

Zwei Strecken, zwei Stadthälften

Der Nachmittagszug zieht nach Osten in die Innenstadt und nach St. Georg, der Abendzug nach Westen in die Viertel rund um den Kiez.



Vereinfachter Verlauf nach der amtlichen Streckenbeschreibung (hamburg.de, abgerufen 30.10.2026); Änderungen bis zum Beginn möglich. Kartengrundlage: Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0); Straßengeometrie: © OpenStreetMap-Mitwirkende (ODbL).

2,3 km
Strecke A, Jungfernstieg bis Lohmühlenpark

3,0 km
Strecke B, Valentinskamp bis Holstenstraße

2,4 km
Luftlinie vom Ende A zum Start B – beides um 18 Uhr

600 m
kürzester Abstand der Abendstrecke zur Roten Flora

200 m
vom Abschnitt Große Freiheit des Abendzugs bis zur Reeperbahn

AUFZUG A · SAMSTAG 14–18 UHR

Gegen Wehrpflicht

Start	Jungfernstieg, Höhe Alsteranleger
Strecke	Bergstraße – Mönckebergstraße – Steintordamm – Steintorplatz – Steindamm – Lohmühlenstraße
Ende	Lohmühlenpark, Höhe HAW
Zahl	angemeldet bis 2.000 (Privatperson); online 8.000–9.000 Zusagen für Hamburg
Titel	laut NDR inzwischen „Gegen Wehrpflicht – GenZ regelt"; amtlich ist eine Streckenänderung vermerkt

Zieht an überwiegend geschlossenen Läden und am Hauptbahnhof vorbei und endet nach Sonnenuntergang in St. Georg, in direkter Nähe der Asklepios Klinik St. Georg an der Lohmühlenstraße. Rettungswege sind hier der sensible Punkt.

AUFZUG B · SAMSTAG 18–21 UHR

Feministische Halloween-Demo

Start	Valentinskamp 32, Johannes-Brahms-Platz; Beginn laut NDR 18:30 Uhr
Strecke	Sievekingplatz – Karolinenstraße – Marktstraße – Neuer Kamp – Neuer Pferdemarkt – Wohlwillstraße – Clemens-Schultz-Straße – Hein-Hoyer-Straße – Simon-von-Utrecht-Straße – Große Freiheit – Paul-Roosen-Straße
Ende	Paul-Roosen-Straße / Holstenstraße / Scheplerstraße
Zahl	angemeldet 300; Veranstalter laut Polizei und MOPO „Feministisches Gruselkabinett", jährlich

Läuft vollständig im Dunkeln, durch das Karolinenviertel und am Rand der Schanze vorbei und biegt in der Halloween-Nacht rund 200 Meter nördlich der Reeperbahn in die Große Freiheit ein.

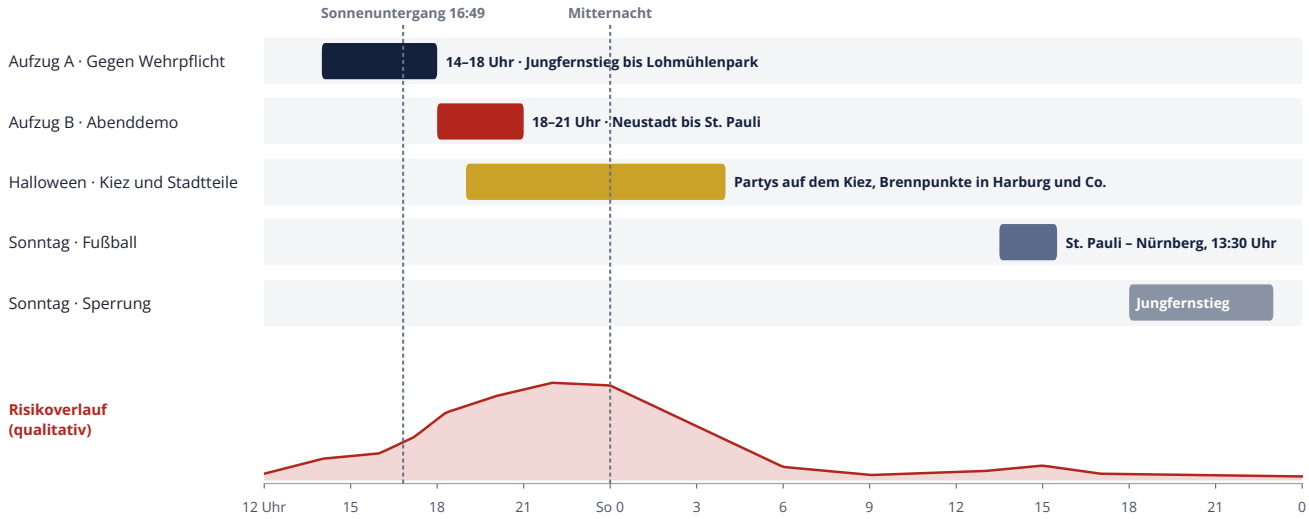
Heute, Freitag, 15–17 Uhr: Aufzug in der Sternschanze, Neuer Pferdemarkt/Schanzenstraße – Schulterblatt – Susannenstraße – Schanzenstraße. Veranstalter und Motto sind nicht veröffentlicht; eine Zuordnung nehme ich nicht vor.

Sonntag, 1. November: kein Aufzug gelistet. 13:30 Uhr FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg am Millerntor; 18–23 Uhr Jungfernstieg zwischen Großer Bleichen und Ballindamm gesperrt (Aufbau der Märchenschiffe).

HAMBURG · ZEITSTRAHL

Die kritische Stunde heißt 18 Uhr

Der Nachmittag läuft bei Tageslicht und an geschlossenen Läden vorbei. Um 18 Uhr endet der eine Zug und beginnt der andere – danach verdichten sich Dunkelheit, Halloween und Kiez.



Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr. Zeitfenster nach der amtlichen Verkehrsübersicht; die rote Kurve ist eine qualitative Einschätzung des Autors, keine Messung.
EINSCHÄTZUNG

SIEBEN ORTE, AUF DIE ES ANKOMMT

1 · JUNGFERNSTIEG
14 UHR

Sammelpunkt aller Gruppen, auch der Aufruf des Offenen Antifaschistischen Treffens zielt hierher. Am Anfang entscheidet sich, ob sich ein eigener Block bildet.

2 · MÖNCKEBERGSTRASSE UND HAUPTBAHNHOF
15–16 UHR

Läden zu, aber Bahnhof mit Reisenden am langen Wochenende; Engstelle am Steintordamm.

3 · STEINDAMM UND ST. GEORG
16:30–18 UHR

Dunkel ab 16:49 Uhr; Hotels, Gastronomie, Imbisse; am Endpunkt die Asklepios Klinik – Zufahrten freihalten.

4 · NEUSTADT UND SIEVEKINGPLATZ
18–19 UHR

Start des Abendzugs am Justizforum, während der Nachmittagszug rund 2,4 Kilometer entfernt endet: Kräfte an zwei Orten zugleich.

5 · KAROLINENVIERTEL UND NEUER PFERDEMARKT
19–20 UHR

Szenenahes Umfeld, die Rote Flora liegt rund 600 Meter von der Strecke entfernt. Hier zeigt sich, ob sich Gruppen dem Zug anschließen.

6 · GROSSE FREIHEIT UND KIEZ
AB 20 UHR

Halloween-Partys, Alkohol, Dunkelheit und ein Aufzug, der rund 200 Meter nördlich der Reeperbahn durch die Große Freiheit zieht.

7 · HARBURG, WILHELMSBURG, BILLSTEDT, STEILSHOOP
HALLOWEEN-NACHT

Polizeiliche Schwerpunkte. Ausschreitungen 2021 bis 2023 vor allem in Harburg, 2023 mit Wasserwerfer; 2024 und 2025 weitgehend ruhig.

DER FAKTOR FEIERTAG

Der Reformationstag ist in Hamburg seit 2018 gesetzlicher Feiertag. Die meisten Geschäfte sind geschlossen, offen sind Kioske, Tankstellen, Bahnhofsläden und Bäckereien. Händler an der Strecke räumen nach Medienberichten ihre Außenflächen. Das senkt das Risiko für Beschäftigte, nicht für Schaufenster.

WETTER UND LICHT

Trocken, stark bewölkt, nachmittags um 11 °C, abends 9–11 °C. Sonnenuntergang 16:49 Uhr, bürgerliche Dämmerung bis etwa 17:26 Uhr. Das Wetter bremst die Mobilisierung nicht; die Dunkelheit verändert die Lage ab dem Ende des Nachmittagszugs.

Quellen: hamburg.de, amtliche Verkehrsmeldungen (abgerufen 30.10.); Polizei Hamburg, PM 261029-4; t-online Hamburg und Radio Hamburg/dpa (29.10.); Senatsantwort Drucksache 23/2027 (14.11.2025); ORF (31.10.2023); dpa über web.de (2021); wetterdienst.de (abgerufen 30.10., 07:27 Uhr); Sonnenzeiten: eigene astronomische Berechnung.

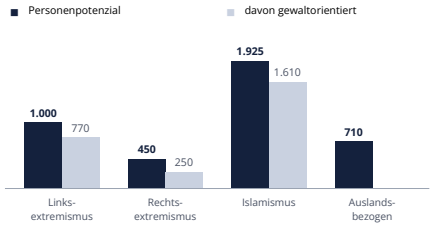
HAMBURG · AKTEURE

Wer aufruft – und wer wie eingestuft ist

Belegt ist, wer zum Start mobilisiert. Belegt ist nicht, dass jemand den Samstag steuert oder Gewalt plant. Beides auseinanderzuhalten, ist der Kern jedes Lagebilds.

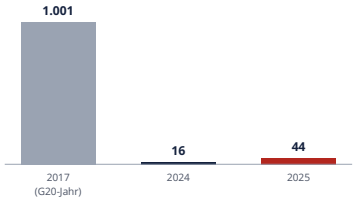
AKTEUR	ROLLE AM 31. OKTOBER	BEHÖRDLICHE EINSTUFUNG	BELEG
Privater Anmelder	Aufzug A „Gegen Wehrpflicht“, erwartet 1.000–2.000	keine Einstufung bekannt	BEHÖRDE
„Gen Z regelt“	Bundesweite Initiative; laut NDR haben sich die Hamburger Anmelder zusammengeschlossen; 8.000–9.000 Online-Zusagen für Hamburg. Website: „Unser Protest ist friedlich, ohne Ausnahme.“	nicht als extremistisch eingestuft; Sachsen nennt sie ausdrücklich kein Beobachtungsobjekt, sieht aber Mobilisierung auch durch Linksextremisten	EIGENAUSSAGE BEHÖRDE
Offenes Antifaschistisches Treffen (OAT)	Beitrag vom 26.10.: „Heraus am 31.10. …“, „14 Uhr Jungfernstieg“. Am 20.10. Treffen „gegen die Wehrpflicht“. Selbstbericht vom 17.10. aus Neumünster lobt „Blockaden, Pyro, Farbe und Eierwürfe“. Ein eigener Block oder eine Aktion für Samstag ist nicht angekündigt.	laut Verfassungsschutz Hamburg 2025 Teilstruktur des gewaltorientierten Roten Aufbau Hamburg (rund 80 Anhänger)	EIGENAUSSAGE BEHÖRDE
„Feministisches Gruselkabinett“	Aufzug B, rund 300, nach Medienberichten jährlich an Halloween; Motto 2026 nicht veröffentlicht	keine Einstufung bekannt	BELEGT
Bundesschülerkonferenz	Hat ihre Unterstützung zurückgezogen: unklare Organisationsstrukturen, Sorge vor Instrumentalisierung	–	BELEGT

EXTREMISMUS IN HAMBURG 2025



Personenpotenzial und davon gewaltorientiert; für den auslandsbezogenen Extremismus weist der Bericht keinen gewaltorientierten Anteil aus. Quelle: Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025.

LINKSEXTREMISTISCHE GEWALTDELIKTE



Hamburg, Polizeistatistik. Fast verdreifacht gegenüber 2024 – und weit unter dem G20-Jahr. Quelle: Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025.

WAS DAS BEDEUTET

Ein gewaltorientierter Rand ist am Start belegt, ein Tatplan nicht. Die linksextremistische Gewalt liegt weit unter dem G20-Jahr, ist laut Landesamt aber gezielter: weniger Aktionen, gefährlichere (Torsten Voß, 10.08.2026). Für Samstag heißt das: Pyrotechnik und Rangeleien am Rand sind plausibel, eine geplante Eskalation nach heutigem Stand nicht.

EINSCHÄTZUNG

PRÜFGRENZE: WAS FÜR HAMBURG NICHT BELEGT IST

- ein Aufruf zur Bildung eines Schwarzen Blocks oder ein Tatplan für Samstag
- ein eigener „Spaziergang“ oder eine Aktion des OAT am 31.10.
- öffentliche Aufrufe von Roter Flora, Interventionistischer Linker oder palästinasolidarischen Gruppen zu genau diesen Aufzügen
- die Urheber der online verbreiteten Plünderungsaufrufe
- Gegenproteste, Allgemeinverfügungen oder besondere Auflagen für Samstag
- Veranstalter und Motto des Freitagsaufzugs in der Sternschanze

Nicht belegt heißt nicht ausgeschlossen. Es heißt: In den ausgewerteten öffentlichen Quellen bis zum 30.10. vormittags nicht gefunden. Geschlossene Gruppen und nicht öffentliche Behördenlagen sind nicht Teil dieser Analyse.

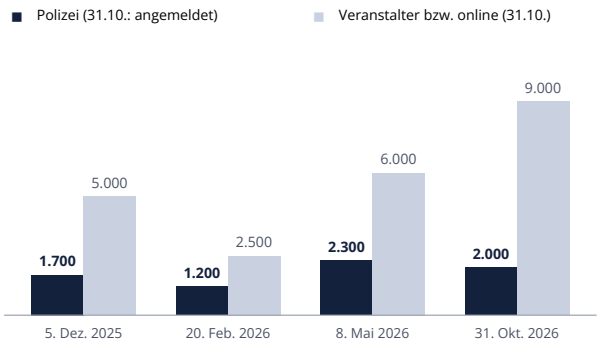
Quellen: Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025 (vorgestellt 19.05.2026), S. 62 f., 71, 77, 81, 88, 91 f.; Offenes Antifaschistisches Treffen Hamburg, Eigenbeiträge vom 15., 17. und 26.10.2026; t-online/dpa, 10.08.2026; MOPO und t-online Hamburg (29.10.); dpa/t-online Köln (29.10.); dpa/NP Coburg (30.10.); Euronews (25.10.); taz (28.10.). Eigenaussagen sind Positionen der jeweiligen Gruppe.

HAMBURG · ERFAHRUNG

Was die Stadt aus Erfahrung weiß

Zwei Linien, die bisher getrennt verliefen, treffen am Samstag zum ersten Mal aufeinander: friedliche Proteste gegen die Wehrpflicht und unruhige Halloween-Nächte am Stadtrand.

PROTESTE GEGEN DIE WEHRPFLICHT IN HAMBURG



Teilnehmende laut Polizei gegenüber Veranstalterangaben; für den 31.10. Anmeldung und Online-Zusagen. In keinem der Berichte zu den drei bisherigen Terminen werden Zwischenfälle genannt. Quellen: dpa über Nordkurier und Tageblatt, News4teachers, t-online Hamburg.

Die Polizei zählte bei den drei bisherigen Hamburger Terminen zwischen 1.200 und 2.300 Menschen, jeweils ein Drittel bis die Hälfte dessen, was die Veranstalter nannten. Online-Zusagen sind noch weicher: Bei einer Facebook-Party in Hamburg 2011 kam jeder Zehnte. Wer 10 bis 25 Prozent der rund 9.000 Hamburger Zusagen ansetzt und einen Teil des bisherigen Wehrpflicht-Stamms hinzurechnet, landet bei 1.500 bis 4.000 Menschen am Jungfernstieg. **EINSCHÄTZUNG**

HALLOWEEN IN HAMBURG

JAHR	ORT	VERLAUF
2021	Harburg, Wilhelmsburg u. a.	Böller-, Eier- und Kartoffelwürfe; vier Polizisten verletzt, Ingewahrsamnahmen
2022	Harburger Ring	Ausschreitungen; Zahlen nicht veröffentlicht gefunden
2023	Harburger Ring, Osdorf, Lurup	300–350 meist junge Menschen, Böller auf Einsatzkräfte, brennende Container, Wasserwerfer
2024	stadtweit	Rund 950 Polizeikräfte, vier Ingewahrsamnahmen, zwei Festnahmen, zwei leicht verletzte Beamte; Polizei: „positive Bilanz“
2025	Harburg u. a.	Laut Senat „ohne größere Vorkommnisse“; erstmals Drohnen, 20.000 Euro für Prävention

Quellen: dpa über web.de (2021); leinetal24/dpa und ORF (2022/2023); Polizei Hamburg, PM 241101-2 (2024); Senatsantwort Drucksache 23/2027 (14.11.2025).

DIE LEHRE

Hamburgs Halloween-Probleme lagen bisher nicht in der Innenstadt, sondern am Stadtrand, und sie hatten mit Politik wenig zu tun. Die Polizei hat daraus gelernt: mehr Präsenz, Drohnen, Prävention in Schulen und Jugendtreffs. Neu ist am Samstag, dass beide Linien auf einen Tag fallen und der Abendzug in den Kiez führt.

POLIZEIKRÄFTE IM VERGLEICH

9.000
Beamtinnen und Beamte der Polizei Hamburg insgesamt (Vollzeitäquivalente, Stichtag 30.06.2024)

950
Kräfte bei Halloween 2024, darunter über 100 aus Schleswig-Holstein

1.000
zusätzliche Kräfte zu Silvester 2025/26

1.800
Einsatzkräfte am 1. Mai 2024, mit Unterstützung aus Bremen und der Bundespolizei

20.000+
Polizisten beim G20-Gipfel 2017, bundesweit zusammengezogen

Für Samstag nennt die Polizei Hamburg „mehrere Hundertschaften“ und Drohnen, aber keine Zahl. Quellen: Statistisches Bundesamt; Polizei Hamburg PM 241101-2; ZDF; Ippen (01.05.2024); dpa/APA (2017).

VERGLEICHSMASSSTÄBE

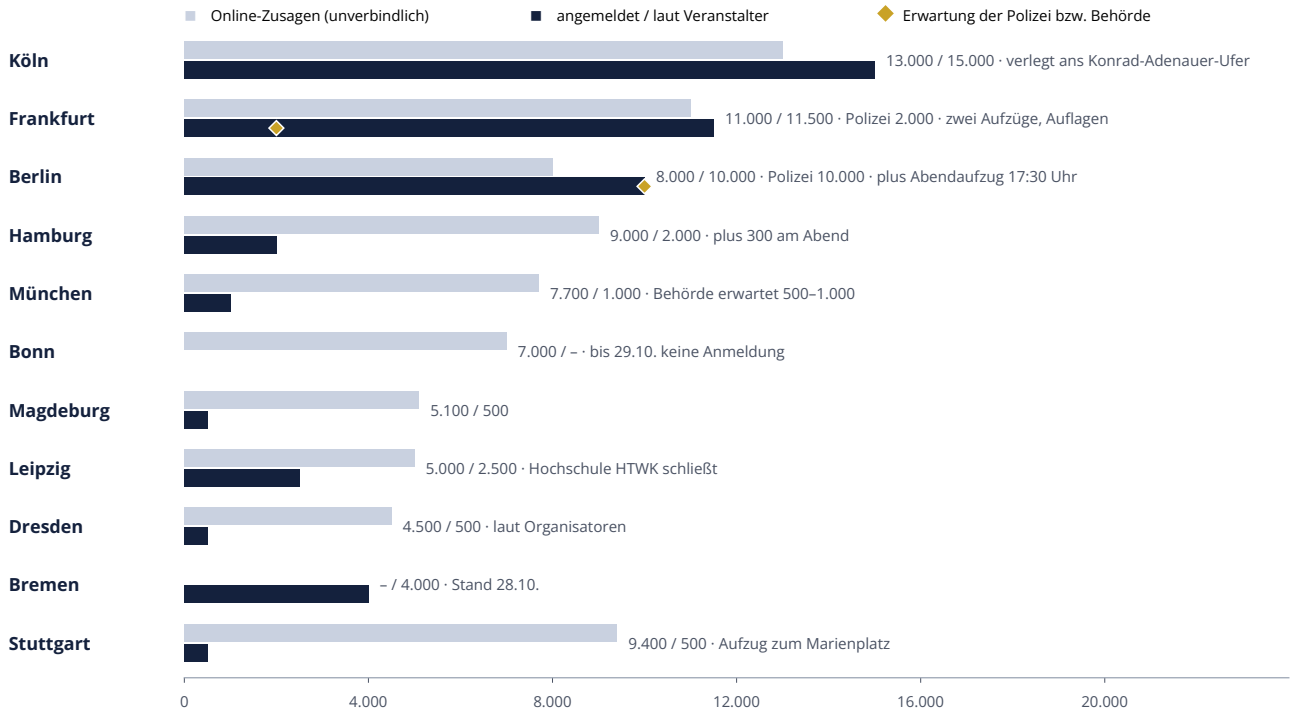
FALL	KERNZAHLEN	LESART
G20, Juli 2017	Über 20.000 Polizisten, 476 verletzte Beamte, 186 Festnahmen, Plünderungen im Schanzenviertel	*Der Maßstab, an dem dieser Samstag nicht gemessen werden sollte.*
1. Mai 2024 und 2025	Mehrere Tausend Teilnehmende in mehreren Zügen, vereinzelt Pyrotechnik; Polizei 2024: „sehr positive Bilanz“	*Hamburg kann linke Großlagen ruhig halten.*
Silvester 2025/26	Zehn Polizisten verletzt und nicht mehr dienstfähig	*Pyrotechnik in der Nacht bleibt das Kernrisiko für Einsatzkräfte.*

Quellen: dpa/APA über tt.com, 09.07.2017; Ippen, 01.05.2024; Verfassungsschutzbericht Hamburg 2025; dpa über web.de, 01.01.2026.

BUND

Ein Klick ist keine Anreise – auch nicht in Köln

Die Lücke zwischen Online-Zusagen und dem, was Behörden erwarten, ist das zuverlässigste Signal dieser Woche.



Zahlen am Balken: online / angemeldet. Stand 28. bis 30.10.2026. Online-Zusagen: Zähler der Initiative laut Medienberichten, Berlin Stand 27.10., Stuttgart Stand 24.10.; Bremen ohne veröffentlichten Zähler. Quellen: t-online Köln, hessenschau, Tagesspiegel/dpa, Radio Hamburg/dpa, dpa/nordbayern, t-online München, Radio Bonn, dpa/Volksstimme, Polizei Sachsen, dpa/NP Coburg, Radio Bremen, kessel.tv.

WAS BEHÖRDEN SAGEN

- **Bundesinnenministerium, 29.10.:** Keine konkreten Gewaltaufrufe, keine weitergehenden Erkenntnisse zu geplanten Ausschreitungen; Teile der linksextremistischen Szene und vereinzelt auslandsbezogene Gruppen mobilisieren mit.
- **Polizei Berlin, 29.10.:** Keine konkreten Hinweise auf abgesprochene Plünderungen; bei Dunkelheit wird mit Pyrotechnik gerechnet.
- **Hessen, Innenminister Poseck, 29.10.:** Überwiegend friedlicher Verlauf erwartet; rund 80 mutmaßliche Linksextremisten wollen teilnehmen.
- **Baden-Württemberg, Innenminister Hagel, 29.10.:** „Extremisten versuchen die Demos zu unterwandern." Vorbereitung sei Pflicht, keine Panikmache.
- **Sachsen, Landesamt für Verfassungsschutz (dpa, 30.10.):** Initiative kein Beobachtungsobjekt, Mobilisierung auch durch dogmatische Linksextremisten, in Leipzig „Young Struggle"; nichts deute auf Verhältnisse wie in Frankreich hin.
- **Polizei München, 29.10.:** „Ich sehe dem Wochenende entspannt entgegen."

WAS ANDERE SAGEN

- **Initiative, Sprecher „Amadeo", 29.10.:** Erwartet einen „entspannten" Verlauf; Orga-Team knapp 30 Personen.
- **Protestforscher Jannis Julien Grimm, 29.10.:** Ausschreitungen wie in Frankreich unwahrscheinlich; lose Strukturen seien früh typisch.
- **Gewerkschaft der Polizei Berlin, 29.10.:** Großdemolage, dazu Halloween mit erfahrungsgemäß mehr Pyrotechnik.
- **Alexander Throm (CDU):** Proteste könnten von linksextremen Kräften, Teilen des migrantischen Milieus und Kriminellen vereinnahmt werden.
- **Sebastian Fiedler (SPD):** Sicherheitsbehörden seien frühzeitig und professionell eingestellt; im Blick sei, wer im digitalen Raum die Lage anheize.
- **Britta Haßelmann (Grüne):** Junge Menschen hätten ein Recht, gehört zu werden und friedlich zu protestieren.
- **Clara Bünger (Linke):** Wer vor Unterwanderung warne, müsse belastbare Anhaltspunkte vorlegen.

Stimmen aus Politik gebündelt nach news.de (29.10.), Erstäußerung teils früher; je eine Stimme pro Fraktion, sofern gefunden; von AfD, FDP und BSW keine aktuelle Äußerung gefunden.

Lesart: Wo Behörden Zahlen nennen, liegen sie bei einem Bruchteil der Online-Zusagen: Frankfurt rund 2.000 statt 11.000, München bis 1.000 statt 7.700. In Berlin hält die Polizei 10.000 für realistisch; in Köln rechnet der Anmelder mit 15.000, eine Polizeiprognose ist nicht veröffentlicht. Das Risiko verteilt sich deshalb nicht nach Klicks, sondern nach Abendlagen: Berlin ab 17:30 Uhr, Frankfurt bis 19 Uhr, Hamburg ab 18 Uhr. EINSCHÄTZUNG

FRANKREICH, EUROPA, WEHRDIENST

Was von außen auf den Samstag wirkt

Frankreich liefert am Samstag die Bilder, der Wehrdienst die Themen. Beides gehört in ein Lagebild – als Kontext, nicht als Prognose für deutsche Straßen.

FRANKREICH

Korrektur zum 24. Oktober: Innenminister Laurent Nuñez bezifferte die Bilanz am 26.10. auf 267 verletzte Polizisten und Gendarmen, 150 verletzte Demonstrierende, drei davon schwer, und 1.435 Festnahmen. Nach Angaben des Innenministeriums gingen 410.000 Menschen auf die Straße, die Gewerkschaft CGT sprach von 800.000. Unsere Ausgabe vom 28. Oktober nannte noch die vorläufige Zahl von 53 verletzten Einsatzkräften.

Samstag, 31. Oktober: Die Koordination der Gelbwesten ruft zum „Acte III“ auf, mit über 400 angekündigten Kundgebungen; Schülerorganisationen mobilisieren für den 31.10. und den 5.11. Nuñez kündigte ein „extrem robustes“ Aufgebot an, franceinfo meldet 70.000 Polizisten und Gendarmen. Am 5. November folgt ein branchenübergreifender Streiktag.

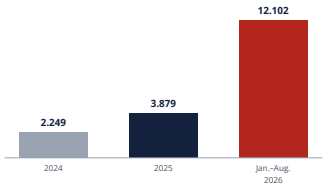
EUROPA

- **Italien:** Generalstreik der Basisgewerkschaft USB am heutigen Freitag mit Beteiligung von Studierenden; Aufrufe für Samstag nicht gefunden.
- **Belgien:** Am 24.10. rund 400 Teilnehmende in Brüssel, neun Festnahmen.
- **Schweiz:** Keine Demonstrationen von „Gen Z regelt“ am 31.10.; ein internationaler Jugendstreik ist für den 20. November geplant.

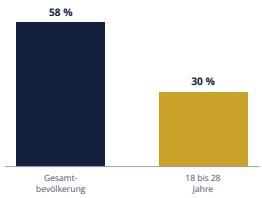
WARNUNG VOR BILDERN

Am Samstagabend werden Aufnahmen aus Paris, Lyon oder Marseille als „Bilder aus Deutschland“ kursieren, dazu alte Videos vom 17. und 24. Oktober. Wer Entscheidungen trifft, prüft Ort, Datum und Quelle, bevor er weiterleitet.

DER WEHRDIENST IN ZAHLEN



Anträge auf Kriegsdienstverweigerung beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben; ohne Aufschlüsselung nach Soldaten, Reservisten, Ungedienten. Quelle: dts, 06.10.2026.



Zustimmung zur Wiedereinführung der Wehrpflicht, DeZIM-Panel Juni bis August 2025 (n = 3.691).

- Seit Januar 2026 wurden bis Mitte Juni rund 298.200 Fragebögen versandt; Männer müssen antworten, bei ihnen lag der Rücklauf bei rund 96 Prozent.
- Bis Mitte Juni gab es rund 1.500 Musterungen und gut 530 verpflichtete Freiwillige über den Fragebogen, dazu rund 38.500 klassische Bewerbungen.
- Verteidigungsminister Pistorius am 13.10.: erstmals wieder über 190.000 Soldatinnen und Soldaten; solange der Zielkorridor erreicht werde, stehe eine Wehrpflicht „erst einmal nicht zur Debatte“.
- Über Freiwilligkeit oder eine Bedarfswehrpflicht soll 2027 entschieden werden.

Die Zahlen erklären, warum gerade junge Menschen mobilisieren: Die Verweigerungsanträge haben sich in acht Monaten gegenüber dem ganzen Vorjahr mehr als verdreifacht, und die Jüngeren lehnen mehrheitlich ab, was die Gesamtbevölkerung mehrheitlich befürwortet. Eine politische Bewertung nehme ich nicht vor.

CHRONIK DER WELLE

15.10. Früher Aufruf unter #GenZregelt von einer Gruppe, die das LfV Baden-Württemberg dem Kommunistischen Aufbau zurechnet

17.10. „Akt I“ in Frankreich

24.10. „Akt II“ in Frankreich: 410.000 laut Innenministerium

25.10. Berliner Sprecher tritt zurück; Rückzug der Bundesschülerkonferenz wird bekannt

27.10. Weitere Austritte im Berliner Orga-Team; interne Sicherheitswarnung des Zentralrats der Juden

28.10. Bundesamt für Verfassungsschutz warnt vor linksextremistischer Vereinnahmung

29.10. Bundesinnenministerium: keine konkreten Gewaltaufrufe; Hamburg: laut NDR Anmelder zusammengeschlossen

30.10. Generalstreik in Italien; Aufzug in der Hamburger Sternschanze

31.10. Gen-Z-Proteste in rund 30 Städten; „Acte III“ in Frankreich

5.11. Branchenübergreifender Streiktag in Frankreich

20.11. Internationaler Jugendstreik, unter anderem in der Schweiz geplant

Deutschland · Ausland · Samstag. Quellen wie Seiten 4, 7 und 9 sowie Ausgabe vom 28.10.

Quellen: LCP und tt.com/APA (26.10.); journee-mondiale.com (25.10.); 17octobregiletjaune.net; Sud Radio (26.10.); AFP/dhnet (24. und 26.10.); franceinfo (Überschrift, Datum nicht einsehbar); Il Post (27.10.); Südostschweiz (27.10.); Bundesverteidigungsministerium laut Tagesspiegel (25.06.2026); augengeradeaus.net (14.10.2026); dts/ad-hoc-news (06.10.2026); DeZIM (04.12.2025).

METHODE

Wie aus Wissen eine Wahrscheinlichkeit wird

Eine Prognose ist nur so viel wert wie ihre Herleitung. Deshalb lege ich offen, woraus jede Zahl entsteht – und wie sicher sie ist.

1

Ausgangswert

Wie oft tritt das Ereignis in vergleichbaren Lagen ein? Dafür nutze ich Referenzklassen: frühere Proteste gegen die Wehrpflicht, Halloween-Nächte, Online-Mobilisierungen, Eskalationsfälle.

2

Lagefaktoren

Was ist an diesem Samstag anders? Jeder belegte Faktor verschiebt den Ausgangswert nach oben oder unten – nachvollziehbar und einzeln benannt.

3

Spanne

Jede Zahl bekommt eine Spanne. Sie zeigt, wie sicher die Einschätzung ist. Ein Wert von 30 Prozent heißt: Von zehn solchen Ereignissen treten etwa drei ein.

REFERENZKLASSEN: WAS VERGLEICHBARE LAGEN ZEIGEN

REFERENZKLASSE	FÄLLE	ERGEBNIS
Proteste gegen die Wehrpflicht 2025/26	vier Aktionstage, davon einer nur in Hamburg	keine Zwischenfälle berichtet; Hamburg 1.200–2.300 laut Polizei
Halloween in Hamburg 2021–2025	fünf Nächte	drei mit Ausschreitungen, keine Plünderung; 2024 mit rund 950 Kräften und 2025 weitgehend ruhig
Halloween in Berlin 2021–2025	vier ausgewertete Nächte	zwei mit größeren Pyrotechnik-Angriffen, 2024: 132 Festnahmen
Online-Zusage und Erscheinen	Hamburg 2011; sechs Städte 2026	Hamburg 2011: 15.000 Zusagen, 1.500 Erschienene (10 %); Anmeldungen 2026: 2,5–22 % der Zusagen
Proteste in Deutschland 2010–2018	alle in Medien erfassten Ereignisse	9,1 % gewaltförmig – eine obere Schranke
Online-Aufruf und Plünderung	Deutschland	kein Fall gefunden; Plünderungen 2017 und 2020 hatten andere Auslöser
Stuttgarter Krawallnacht 2020	obere deutsche Referenz	bis 500 Personen, 32 verletzte Polizisten, 16 Geschäfte geplündert; Auslöser eine Drogenkontrolle

WAS DAS RISIKO ERHÖHT

- \+ Halloween-Nacht, Dunkelheit ab 16:49 Uhr
- \+ Aufruf einer gewaltorientierten Gruppe zum Start
- \+ Pyrotechnik im Umlauf (in Hamburg 100 kg sichergestellt, ohne Bezug zu den Demos)
- \+ Abendzug durch den Kiez in der Partynacht
- \+ Bilder aus Frankreich am selben Tag

WAS DAS RISIKO SENKT

- – Feiertag: Läden zu, Innenstadt leerer
- – Mehrere Hundertschaften, Drohnen, Halloween-Erfahrung 2024/25
- – Bei bisherigen Wehrpflicht-Demos keine Zwischenfälle berichtet
- – Keine konkreten Gewaltaufrufe oder Tatplanungen bekannt
- – Mobilisierung stagniert, Organisation brüchig

EIN KLICK IST KEINE ANREISE

Summe der veröffentlichten Anmeldungen und Veranstaltererwartungen der bekannten Städte; Median: eigene Schätzung. EINSCHÄTZUNG

LESEBEISPIEL

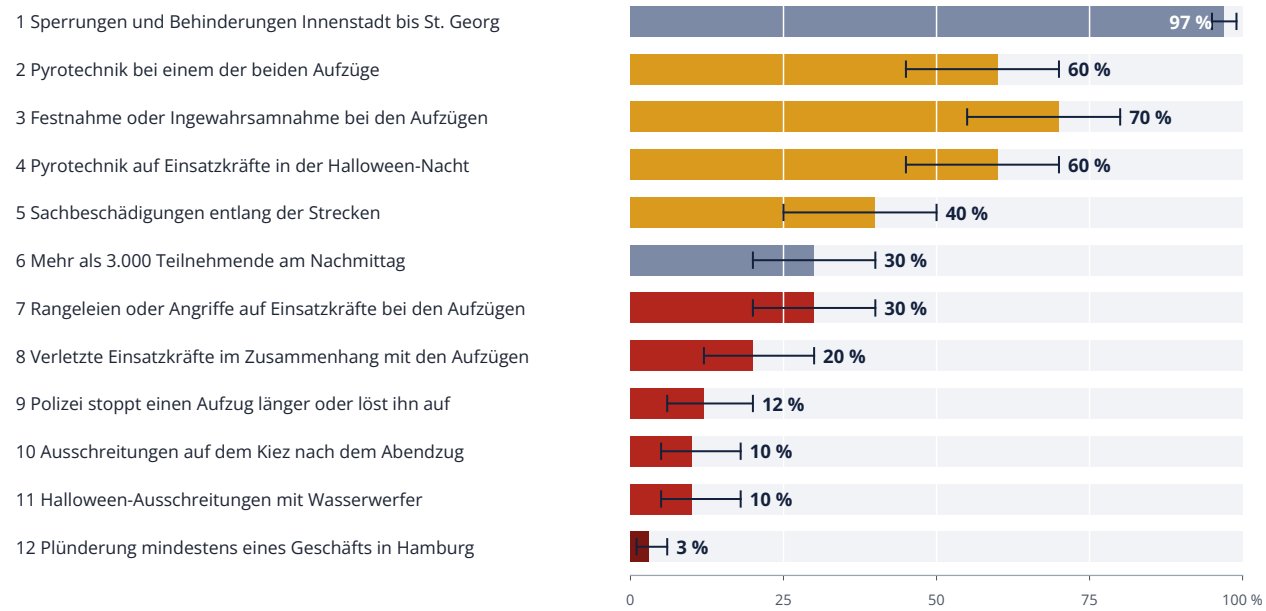
„Pyrotechnik bei einem der Hamburger Aufzüge: 60 Prozent, Spanne 45 bis 70." Das heißt: Es ist eher zu erwarten als nicht, aber keineswegs sicher. Ausgangswert sind Hamburger Großlagen mit linkem Spektrum, bei denen vereinzelt Pyrotechnik üblich ist. Nach oben schieben der Aufruf einer Gruppe, die Pyrotechnik in eigenen Berichten lobt, und die Halloween-Saison, in der Pyrotechnik ohnehin im Umlauf ist; nach unten die Polizeipräsenz und die bisherigen Wehrpflicht-Demos, bei denen keine Zwischenfälle berichtet wurden. Wer einen Laden an der Strecke führt, plant also mit Rauch und Lärm – nicht mit Plünderung.

Quellen der Referenzklassen: epd, sda, News4teachers (Schulstreiks); Polizei Hamburg PM 241101-2, Senatsantwort 23/2027, dpa (Halloween Hamburg); dpa, t-online (Halloween Berlin); AP 2011 (Hamburg-Bramfeld); Hutter/Schäfer, Bundeszentrale für politische Bildung, 2020; Innenministerium Baden-Württemberg, 2022. Nach dem Wochenende gleiche ich die Prognose öffentlich mit dem tatsächlichen Verlauf ab.

PROGNOSE · HAMBURG

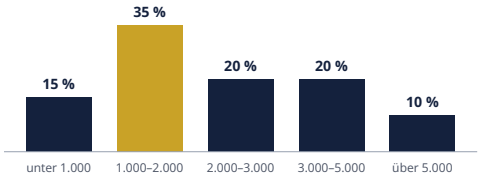
Zwölf Ereignisse, zwölf Wahrscheinlichkeiten

Samstag 14 Uhr bis Sonntag 6 Uhr. Balken: meine Punktschätzung; Linie: die Spanne, in der ich mir sicher bin. Farben nach Schwere, nicht nach Wahrscheinlichkeit.



Rahmen · Störung · Gewalt · schwere Folgen. **EINSCHÄTZUNG** Persönliche fachliche Einschätzung, keine behördliche Gefährdungsstufe.

WIE VIELE KOMMEN AM NACHMITTAG?



Wahrscheinlichkeitsverteilung der Polizeizählung zur Spitzenzeit. Wahrscheinlichster Bereich 1.000 bis 2.000, Median rund 2.000.
EINSCHÄTZUNG

VIER VERLÄUFE FÜR HAMBURG

30 %

Friedlicher Feiertag

Beide Züge friedlich, einzelne Verstöße, ruhige Halloween-Nacht.

50 %

Friedliche Züge, unruhige Ränder

Pyrotechnik, einige Festnahmen, Böllerwürfe in Stadtteilen, Sachschäden am Rand.

17 %

Der Abend kippt

Auf dem Kiez oder in einem Stadtteil lösen sich Gruppen, greifen Einsatzkräfte an, Wasserwerfer.

3 %

Hamburger Nacht

Angriffe an mehreren Orten zugleich, erste Plünderungen.

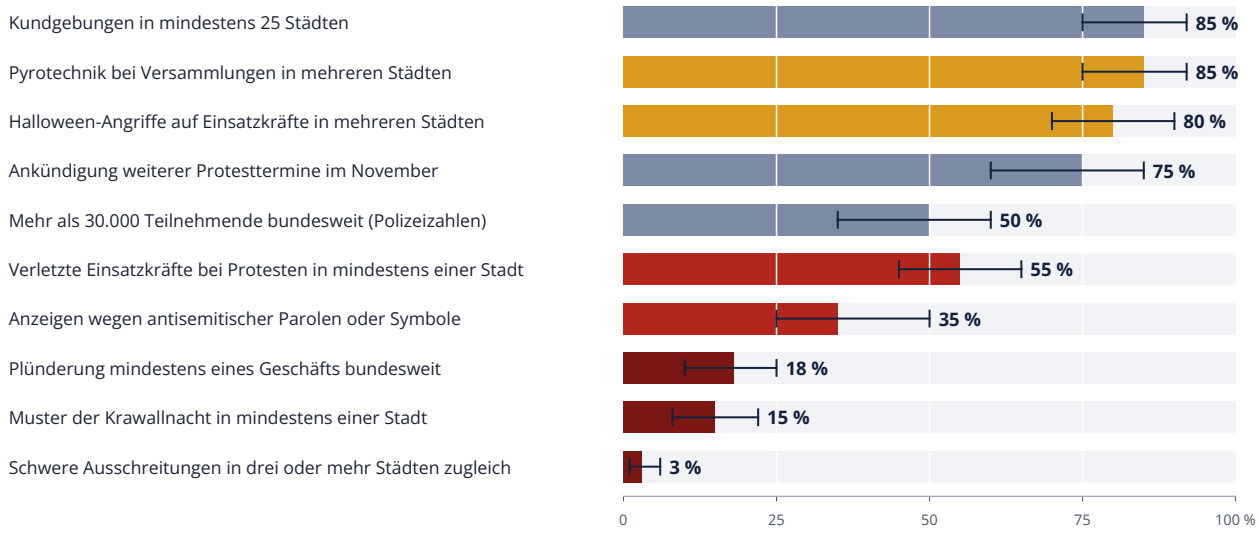
WORAUS SICH DIE ZAHLEN ERGEBEN

1	97 %	amtlich angekündigt
2	60 %	Aufrufer lobt Pyrotechnik in eigenen Berichten; Halloween-Saison; Pyrotechnik im Umlauf
3	70 %	bei Großlagen mit Pyrotechnik üblich; Polizei kündigt konsequentes Einschreiten an
4	60 %	belegt 2021, 2023 und 2024; 2025 ruhig
5	40 %	Aktionsform des gewaltorientierten Randes; Läden zu, Schaufenster bleiben
6	30 %	9.000 Zusagen bei rund 10 % Erscheinen (Hamburg 2011), plus Wehrpflicht-Stamm
7	30 %	Rand am Start belegt; bei bisherigen Wehrpflicht-Demos keine Zwischenfälle berichtet
8	20 %	folgt meist auf Pyrotechnik aus kurzer Distanz
9	12 %	Vermummungs- und Pyrotechnikverstöße als Hauptauslöser
10	10 %	Abendzug, Partynacht, Dunkelheit; kein Aufruf belegt
11	10 %	2023 ja; 2024 mit rund 950 Kräften und 2025 nicht
12	3 %	kein deutscher Fall „Aufruf führt zu Plünderung“; Läden zu; starke Präsenz

PROGNOSE · BUND

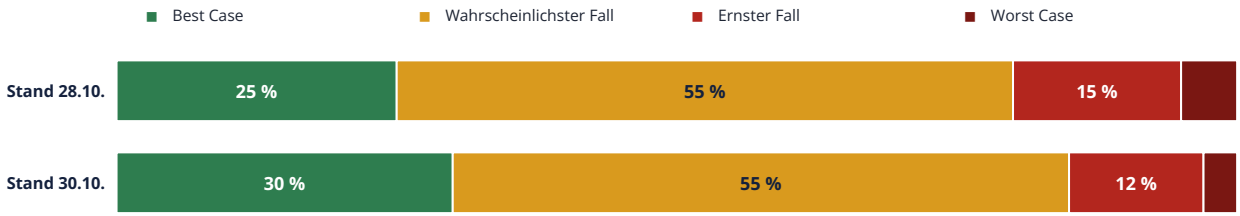
Leicht entspannter als am Mittwoch

Die Behörden sind ruhiger, die Zahlen stagnieren, die Organisation bröckelt. Ich verschiebe die Gewichte deshalb leicht zum Best Case – nicht mehr.



Samstag 12 Uhr bis Sonntag 6 Uhr, ganz Deutschland. Farben nach Schwere. EINSCHÄTZUNG

SZENARIEN: MITTWOCH GEGEN FREITAG



Best Case: laut, friedlich, folgenreich. **Wahrscheinlichster Fall:** friedlicher Tag, unruhige Ränder. **Ernster Fall:** Muster der Krawallnacht in ein oder zwei Städten. **Worst Case:** gleichzeitig, gezielt, bundesweit. Definitionen wie in der Ausgabe vom 28.10.

AMPEL NACH STÄDTEN

●	**Berlin**	Größte Polizeilage; Abendaufzug 17:30 Uhr, Veranstalter aus dem linken Spektrum, propalästinensische Teilnehmende erwartet; Halloween-Brennpunkte in sechs Kiezen
●	**Köln**	Größte Einzelversammlung, 15.000 laut Anmelder, Verlegung ans Rheinufer; Händler sichern ab
●	**Frankfurt**	Zwei Aufzüge bis 19 Uhr, rund 80 mutmaßliche Linksextremisten; Auflagen gegen Pyrotechnik
●	**Hamburg**	Abendzug durch den Kiez, Halloween-Schwerpunkte am Stadtrand
●	**Stuttgart, Leipzig**	Stuttgart: am 24.10. drei Polizisten bei anderer Demo verletzt; Leipzig: 2.500, Hochschule geschlossen
●	**München, Dresden, Bremen, Hannover**	Kleinere Anmeldungen; München abends Bayern gegen Dortmund
●	**Übrige Städte**	Anmeldungen im zwei- bis dreistelligen Bereich

WARUM NICHT MEHR ENTWARNUNG?

Weil sich die Risiken nicht in den Hauptzügen bündeln, sondern im Abend: Dunkelheit ab etwa 17 Uhr, Halloween, Pyrotechnik, kleine Gruppen. Und weil Frankreich gezeigt hat, dass vorläufige Bilanzen das Ausmaß unterschätzen können. Die Verschiebung um fünf Prozentpunkte ist ein Signal der Lage, kein Freifahrtschein. EINSCHÄTZUNG

KIPPPUNKTE

Woran man am Samstag erkennt, wohin es kippt

Neun Frühwarnzeichen mit Uhrzeit und Ort. Tritt eines ein, verschieben sich die Wahrscheinlichkeiten der Prognose – und die Entscheidung vor Ort.

ZEIT	ORT	WENN …	… DANN
13:30–14:30	Jungfernstieg	Ein geschlossener, einheitlich gekleideter Block mit Vermummung bildet sich	Pyrotechnik und Rangeleien werden wahrscheinlicher; Betriebe an Strecke A schließen Außenflächen
14:00–15:00	Jungfernstieg	Deutlich mehr als 5.000 Menschen	Engstellen am Steintordamm und Hauptbahnhof; Reisende und Lieferungen umleiten
15:00–17:00	Mönckebergstraße	Pyrotechnik, Polizeiketten, Zug steht	Verzögerung bis in die Dunkelheit; Endpunkt St. Georg später und unruhiger
17:30–18:30	St. Georg	Gruppen ziehen nach dem Ende weiter statt sich aufzulösen	Kipppunkt 1: Lage wandert Richtung Hauptbahnhof und Neustadt
18:00–19:30	Neustadt	Der Abendzug wächst deutlich über 300 hinaus	Zulauf aus dem Nachmittag; Kräftebindung an zwei Orten
19:30–20:30	Karolinenviertel	Zulauf aus dem Umfeld der Schanze, Vermummung	Ton des Abendzugs ändert sich
20:30–22:00	Große Freiheit	Vermischung mit Partypublikum, Flaschen- oder Böllerwürfe	Kipppunkt 2: Kiezlage mit Wasserwerferrisiko
ab 20:00	Stadtteile	Polizei meldet Angriffe in Harburg, Billstedt oder Steilshoop	Kräfte gebunden; Reaktionszeiten in der Innenstadt steigen
ab 17:30	bundesweit	Livestreams mit hoher Reichweite aus Berlin oder Frankfurt zeigen Gewalt	Nachahmung über soziale Netzwerke; Gerüchte prüfen

Entwarnungszeichen: Der Nachmittagszug löst sich vor 18 Uhr am Lohmühlenpark auf, die Polizei meldet einen friedlichen Verlauf, der Abendzug bleibt bei einigen Hundert und endet pünktlich an der Holstenstraße. Dann rutschen die Gewaltereignisse der Prognose um etwa ein Drittel nach unten. EINSCHÄTZUNG

ROMI-ANALYSE IN SECHS DIMENSIONEN · HAMBURG

🟡	**Sender**	Privater Anmelder; laut NDR haben sich die Anmelder zusammengeschlossen; zum Start ruft auch eine laut Verfassungsschutz gewaltorientierte Gruppe auf; abends ein jährlich wiederkehrendes feministisches Bündnis.
🟢	**Empfänger**	Schülerinnen, Schüler, junge Erwachsene; rund 9.000 Online-Zusagen für Hamburg; Kiez-Publikum am Abend.
🟡	**Ort**	Innenstadt mit geschlossenen Läden, Hauptbahnhof, St. Georg mit Klinik, Karolinenviertel, Große Freiheit.
🔴	**Zeit**	Übergang um 18 Uhr, Abendzug komplett im Dunkeln, Halloween-Nacht; Sonntag ruhig.
🟡	**Intensität**	Angemeldet 2.000 und 300; mehrere Hundertschaften und Drohnen; Pyrotechnik im Umlauf.
🟡	**Ereignisphase**	Vorbereitung abgeschlossen, laut NDR Anmelder zusammengeschlossen; Gefahrenphase 2 am Rand, Phase 3 nicht belegt.

DER ENGPASS

Fünf Dimensionen stehen auf Gelb oder Grün. Rot leuchtet nur die Zeit: Um 18 Uhr endet ein Zug in St. Georg, während rund 2,4 Kilometer entfernt der nächste beginnt und in den Stadtteilen die Halloween-Nacht anläuft. Wer am Samstag Verantwortung trägt, plant nicht für 14 Uhr, sondern für 18 bis 24 Uhr.

Die zwei Entwicklungen

Die eine lässt die Ränder die Bilder bestimmen und verdrängt die Anliegen. Die andere trennt Protest und Gewalt sauber – dann bleiben Schulgebäude, Mieten und Wehrdienst die Themen, über die am Montag gesprochen wird.

WAS JETZT ZU TUN IST

Die nächsten 48 Stunden nach R-O-M-I

Für Betriebe, Hotels, Gastronomie, Kliniken und Verwaltungen an den Hamburger Strecken – und sinngemäß für jede andere betroffene Innenstadt.

R

RAISE AWARENESS

Lage bewusst machen

- Heute festlegen, wer am Samstag von 12 Uhr bis Sonntag 6 Uhr entscheidet und erreichbar ist – mit Vertretung.
- Das Team mit Fakten statt Gerüchten briefen: Strecken, Uhrzeiten, Feiertag, Halloween-Nacht – am besten mit der Karte auf Seite 5.
- Standorte entlang der Strecken markieren: Innenstadt, Hauptbahnhof, Steindamm, St. Georg, Karolinenviertel, St. Pauli.

O

ORGANIZE WARNINGS

Warnungen organisieren

- Eine Quelle zählt: Polizei Hamburg und die amtlichen Verkehrsmeldungen der Stadt – vor jeder Schicht und jeder Fahrt neu prüfen.
- Meldekette festlegen: Wer meldet, wer entscheidet, wer informiert die Belegschaft – mit Namen und Telefonnummer.
- Anlieferungen am Samstag vor 13 Uhr legen oder auf Montag schieben; für Fahrten durch die Innenstadt Puffer einplanen.

M

MANAGE WARNINGS

Warnungen steuern

- Schwellen vorher festlegen: Pyrotechnik, Scheibenbruch oder Polizeidurchsagen in Sichtweite heißt Türen zu, Rollgitter runter, Personal nach innen.
- Keine Diskussionen mit Demonstrierenden, kein Filmen aus nächster Nähe; zweiten Ausgang kennen und den Anweisungen der Polizei folgen.
- Nach 18 Uhr in St. Pauli und St. Georg: feste Gruppen, kein Alleingang zum Parkhaus, Heimweg vorher klären.

I

INVESTIGATE

Aufklären und lernen

- Sonntag, sobald es ruhig ist: Standorte abgehen, Schäden fotografieren, Uhrzeit und Stelle notieren.
- Versicherung früh informieren; Klausel „Innere Unruhen“ im Vertrag nachlesen.
- Erst prüfen, dann teilen: Am Wochenende werden Aufnahmen aus Frankreich und alte Videos als Hamburger Bilder kursieren.

DIE ERSTE STUNDE NACH ATOM

A — AUFTRAG
Menschen schützen, Standort sichern, Lage melden. Sonst nichts.

O — ORGANISATION
Eine Person entscheidet. Treffpunkt im Gebäude und ein zweiter außerhalb der Strecke.

T — TECHNIK
Geladenes Telefon, Powerbank, Schlüssel für Rollgitter und Hinterausgang, Notfallliste auf Papier.

M — MENSCH
Rollen verteilen: Entscheider, Melder, Betreuer für Kunden und Gäste. Wer allein ist, geht nicht raus.

WER BESONDERS BETROFFEN IST

HOTELS UND GASTRONOMIE

St. Georg und Kiez: Gäste vorab informieren, Außenmobiliar ab 16 Uhr einräumen, Eingang mit Personal besetzen, Taxi- und Lieferzufahrten mit Umwegen planen.

KLINIKEN UND PFLEGE

Am Endpunkt in St. Georg: Rettungs- und Lieferzufahrten mit der Polizei abstimmen, Schichtwechsel um 18 Uhr mit Zeitpuffer, Personal über Anreisewege informieren.

PENDLER UND REISENDE

Hauptbahnhof und Steindamm zwischen 15 und 18 Uhr meiden oder Zeit einplanen; abends St. Pauli großräumig umfahren; Meldungen von Polizei und Verkehrsbetrieben prüfen.

FÜR ELTERN

Mit Jugendlichen vorher sprechen: feste Uhrzeit, fester Treffpunkt, Telefon geladen, Standort geteilt. Nie allein, immer in der Gruppe. Keine Kostüme, die das Gesicht verdecken. Wer bei Pyrotechnik oder Rangeleien stehen bleibt und filmt, gerät schnell zwischen die Fronten.

NOTRUF

Akute Gefahr: Polizei **110**. Brand oder medizinischer Notfall: **112**. Hinweise und Bilder zu Straftaten nimmt die Polizei Hamburg über ihre Hinweisportale entgegen – nicht in sozialen Netzwerken posten, sondern dort melden.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage.

01

Lagebild auf Anfrage

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihr Wochenende: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung – kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02

Seminar „Leadership unter Druck“

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldeketten, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03

HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04

Vorträge und Impulse

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.

mitera@romi-methode.de
+49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN

Die ROMI-Methode

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.

Die Ermittler-Formel

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.

Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht

THRILLER · ALS PACO BAY

Eine Stadt im Blackout. Was passiert, wenn alle Systeme gleichzeitig versagen.

Unter Wind I: Vertrauen

THRILLER · ALS PACO BAY

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

„Verhinderte Katastrophen haben keine Zeugen.
Aber sie haben Vorbereitung.“

ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera

Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen.

Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz politische Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen“.

KONTAKT

mitera@romi-methode.de
romi-methode.de
+49 152 0580 6124

HINWEIS

Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 30. Oktober 2026, vormittags. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei und Stadt.

FAKTENCHECK UND QUELLEN

Was kursiert – und was belegt ist

Acht Behauptungen, die in dieser Woche im Umlauf sind, geprüft gegen die Quellen. Darunter die wichtigsten Quellen dieser Ausgabe, abgerufen am 29. und 30. Oktober 2026.

BEHAUPTUNG	PRÜFERGEBNIS	STATUS
„Proteste in 32 Städten“	So nennt es die Initiative laut dpa; dpa selbst schreibt „knapp 30“ bis „mehr als 30“, veröffentlichte Listen umfassen weniger Orte	OFFEN
„In Hamburg gibt es keine Gen-Z-Demo“	Stand 29.10. tagsüber; laut NDR vom Abend haben sich die Anmelder zusammengeschlossen	OFFEN
„Antifa ruft zum Spaziergang am 31.10.“	Der Beitrag vom 26.10. berichtet über einen vergangenen Spaziergang und ruft zu „14 Uhr Jungfernstieg“ auf – zum Start des angemeldeten Aufzugs	RICHTIGGESTELLT
„146.000 Menschen kommen“	Online-Zusagen, keine Teilnehmerprognose; angemeldet sind in den Städten 2,5 bis 22 Prozent davon	RICHTIGGESTELLT
„53 verletzte Einsatzkräfte am 24.10. in Frankreich“	vorläufige Zahl; Bilanz des Innenministers vom 26.10.: 267	RICHTIGGESTELLT
„Plünder-Wunschlisten für Luxusgeschäfte“	nur „Bild“, wiedergegeben von Tichys Einblick; keine Behördenbestätigung	UNBESTÄTIGT
„Panzerfahrzeuge in Bereitschaft“	nur „Bild“ unter Berufung auf Sicherheitskreise; nicht bestätigt	UNBESTÄTIGT
„Polizei Stuttgart rechnet mit erheblichen Störungen“	nur eine Quelle ohne Primärbeleg; das Präsidium spricht von Hinweisen, deren Ausmaß geprüft werde	UNBESTÄTIGT

RICHTIGGESTELLT richtiggestellt · OFFEN überholt oder offen · UNBESTÄTIGT unbestätigt. Die vollständige Quellenliste mit allen Internetadressen kann beim Autor angefragt werden.

HAMBURG · BEHÖRDEN

Polizei Hamburg: PM 261029-4, Verkehrshinweis und Erreichbarkeit der Pressestelle, 29.10.2026, 16:37 Uhr

Polizei Hamburg: PM 261029-2, Pyrotechnik sichergestellt, 29.10.2026

Polizei Hamburg: PM 241101-2, Bilanz Halloween, 01.11.2024

hamburg.de: Vorsorgliche Verkehrsmeldungen der Polizei, abgerufen 30.10.2026

Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg: Verfassungsschutzbericht 2025, vorgestellt 19.05.2026

Bürgerschaft Hamburg: Senatsantwort Drucksache 23/2027, 14.11.2025

HAMBURG · MEDIEN UND EIGENQUELLEN

NDR: Gen-Z-Demo – die Pläne für Hamburg, 29.10.2026, 19:59 Uhr; Demonstration der Gen Z in Hamburg, 29.10.2026; Demo-Aufrufe, 23.10.2026 (vom Autor nicht selbst eingesehen)

t-online Hamburg: Polizei rüstet sich mit Drohnen, 29.10.2026

MOPO: Gen Z mobilisiert Tausende – doch die Demo fehlt, 29.10.2026

Radio Hamburg/dpa: Polizei bereitet sich auf Protesttag vor, 29.10.2026

taz Hamburg: Keiner muss an Halloween auf die Straße gehen, 28.10.2026

SZENE Hamburg: Jugendproteste auch in Hamburg, 28.10.2026

Offenes Antifaschistisches Treffen Hamburg: Beiträge vom 15., 17. und 26.10.2026 (Eigenquelle)

t-online/dpa: Linksextremismus in Hamburg, 10.08.2026

dpa über web.de, 01.11.2021 und 01.01.2026; ORF, 01.11.2023; leinetal24/dpa, 01.11.2023

wetterdienst.de, abgerufen 30.10.2026

BUND UND STÄDTE

dpa über Handelsblatt: Was vom Protest-Samstag zu erwarten ist, 29.10.2026

dpa über WirtschaftsWoche: Fragen und Antworten, 29.10.2026

sda/dpa über watson.ch, 29.10.2026

Tagesspiegel/dpa: Polizei sieht keine gezielten Aufrufe, 29.10.2026; Polizei rüstet sich, 28.10.2026

t-online Berlin, Köln, München, Stuttgart, Leipzig, 27. bis 30.10.2026

hessenschau, 28. und 29.10.2026

dpa über LKZ, nordbayern, NP Coburg, Volksstimme, 23. bis 30.10.2026

Polizei Sachsen, Einsatz am 31. Oktober in Leipzig, aktualisiert 28.10.2026

Polizeipräsidium Stuttgart, aktualisiert 28.10.2026; kessel.tv, 29.10.2026

Radio Bonn/Rhein-Sieg, 30.10.2026

ZDFheute, 27.10.2026; Euronews, 25.10.2026; news.de, 29.10.2026

FRANKREICH, EUROPA, WEHRDIENST

LCP, 26.10.2026; tt.com/APA, 26.10.2026

Sud Radio, 26.10.2026; AFP über dhnet, 24. und 26.10.2026

17octobregiletjaune.net (Eigenquelle); franceinfo (Überschrift)

Il Post, 27.10.2026; Südostschweiz, 27.10.2026

Tagesspiegel: Erste Bilanz für neuen Wehrdienst, 25.06.2026

augengeradeaus.net, 14.10.2026; dts, 06.10.2026

DeZIM-Institut, 04.12.2025

BASISRATEN UND VERGLEICH

Hutter/Schäfer: Politischer Protest im wiedervereinigten Deutschland, Bundeszentrale für politische Bildung, 02.06.2020

Innenministerium Baden-Württemberg: Krawallnacht jährt sich zum zweiten Mal, 2022

News4teachers, 21.02. und 08.05.2026; dpa über Nordkurier und Tageblatt

AP, 06.06.2011 (Hamburg-Bramfeld)

Euronews, 01.11.2018; ORF (Linz 2022)

Statistisches Bundesamt: Beschäftigte der Polizei, Stichtag 30.06.2024

KARTEN UND BERECHNUNGEN

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung: Geobasiskarten grau-blau, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung 2.0

© OpenStreetMap-Mitwirkende (ODbL): Straßengeometrie

Sonnenzeiten: eigene astronomische Berechnung

PACO BAY

UNTER WIND

I – Vertrauen

Eine Kriminalkommissarin stirbt kurz nach Mitternacht in einem Stuttgarter Park. Paul Pompernell ermittelt – in einem Geflecht aus Diensten, Politik und Loyalitäten, in dem Vertrauen die gefährlichste Währung ist.

DER AUFTAKT DER THRILLER-REIHE UM PAUL POMPERNELL

Von den Autoren von „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht“

TASCHENBUCH · HARDCOVER · E-BOOK **IM BUCHHANDEL UND BEI AMAZON** **PACO-BAY.DE**